

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 7 (1902)

Heft: 8

Rubrik: Chronik des Monats Juli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sehr schön ausgestattete Urkunde überreicht, worin sie ihm den Dank des gesamten Prättigauervolkes aussprach. — Die Gemeinde Oberbaz hat den zum Bau einer Veranda für die Churer Ferientolonie auf der Lenzerheide nötigen Platz gratis abgetreten. — Eine neue Analyse der Fortunatusquelle in Passugg hat ergeben, daß dieselbe die an Jod reichste Quelle in Graubünden ist. — Hr. Großrat Mettier, dessen Bemühungen hauptsächlich Arosa die Klassifizierung der Arosenerstraße als Verbindungsstraße verdankt, wurde bei seiner Heimkehr vom Großen Rat nach Arosa von Einheimischen und Fremden festlich empfangen. — Die Obrigkeit der Landschaft Davos hat mit den dortigen Metzgern ein Abkommen getroffen, durch welches diese sich zum Bau eines Schlachthauses auf eigene Kosten verpflichten, die Gemeinde sich aber die Genehmigung des Planes, die Ueberwachung des Betriebes und das Rückkaufsrecht innert gewisser Frist vorbehält. — Architekt Hans Valer in Davos erhielt eine Berufung als Direktor des Kurvereins und des Verkehrsvereins Davos und hat dieselbe angenommen. — Der Oberengadiner Tierchutzverein hat Maßregeln getroffen, um einer Ueberanstrengung der Pferde auf den Gebirgsstraßen vorzubeugen. — Für die Evangelischen in Oesterreich sind in Graubünden Fr. 1500 gesammelt worden. — Die General Waterpower-Company in London hat die s. Z. mit Brusio und Poschiavo geschlossenen Verträge betreffend Ausnützung der dortigen Wasserkräfte amtlich beglaubigen lassen und die Sicherheitszahlungen geleistet; man hofft, die Gesellschaft werde die unterbrochenen Arbeiten demnächst wieder aufnehmen und bis in zwei Jahren beendigen. — Der Kanton Graubünden bildete das Reiseziel verschiedener Schulen; die obere Klasse des Luzerner Gymnasiums und eine Abteilung der Kantonschule in Schaffhausen besuchten das Stägerhorn, einige Klassen der Kantonschule Solothurn kamen über die Oberalp und gingen durchs Medelsertal nach dem Kanton Tessin. — Im Oberland hat sich ein Abstinenzverein gebildet. — Den 8. Juni feierte der katholische Gesellenverein in Davos seine Fahnenweihe, und am 22. fand in Chur die Fahnenweihe der Lega operaia cattolica italiana statt.

Naturchronik. Der Juni begann sehr heiß, ein Gewitter am 3. Juni leitete aber von neuem kaltes und regnerisches Wetter ein, das bis gegen Ende des Monats die unbestrittene Herrschaft behielt, erst etwa 8 Tage vor Schluß des Monats trat wieder warmes und schönes Wetter ein. Während eines Gewitters am 3. Juni schlug der Blitz an zwei Stellen des Jörgenwaldes gegenüber Sufers ein und zündete, der Regen löschte das Feuer jedoch. — Den 14. Juni ging am Albula wieder die sogenannte Grenzlawine nieder, die Passage war dort ein paar Tage lang unterbrochen und die Passagiere mußten umsteigen. Den 16. Juni schneite es bis auf 900 Meter herab. Alle höher gelegenen Alpen konnten erst gegen Ende des Monats bezogen werden, so fand z. B. die Churer Alpfahrt den 29. Mai statt.

Chronik des Monats Juli.

Politisches. Der neugewählte Kleine Rat hat für das Jahr 1903 ff. folgende Departementsverteilung vorgenommen: Inneres: Reg.-Rat Caslich, Stellvertreter: Reg.-Rat Dr. Ganzoni; Justiz und Polizei: Reg.-Rat Dr. Ganzoni, Stellvertreter: Reg.-Rat Dr. Brügger; Erziehungs- und Armenwesen: Reg.-Rat Stiffler, Stellvertreter: Reg.-Rat Bieli; Finanz- und Militärwesen: Reg.-Rat

Vieli, Stellvertreter: Reg.-Rat R. Stiffler; Bau- und Forstwesen: Reg.-Rat Fr. Brügger, Stellvertreter: Reg.-Rat Casliich. — Der Stadtrat Chur hat beschlossen, der Gemeinde die Bewilligung eines Kredites von Fr. 516,700 für die Durchführung der Kanalisation vorzuschlagen; ungefähr die Hälfte der Kosten sollen zu Lasten der Stadt, die andere Hälfte zu Lasten der Interessenten fallen. — Davos-Monstein hat die Revision seiner Fraktionsverfassung beschlossen.

Kirchliches. Dem nach Schaun übergeleiteten bischöflichen Vikar Herr Deflorin folgt als Pfarrer von Laaz Herr Alig, bisher Curat von Morssen. — Zum bischöflichen Vikar der Gruob wurde Herr Canonicus G. Vieli, Pfarrer in Glanz ernannt.

Erziehungs- und Schulwesen. An die Stelle der H. Hofang und Muoth wurden als Lehrer an der Kantonschule gewählt die H. Dr. C. Camenisch von Chur und Dr. Fridolin Purtscher von Trans. — 9 Schüler der 7. Kantonschulklasse und 4 Schüler anderer Anstalten haben das Maturitätsexamen bestanden, ein Schüler der 7. Klasse hat in einigen Fächern ein Nachexamen abzulegen. 8 Schüler der 6. technischen Klasse der Kantonschule haben die Maturität für das Polytechnikum erlangt. — Von 26 Zöglingen der 5. Seminarklasse der Kantonschule erhielten 17 das erste, 9 das zweite Lehrerpapent, von 10 auswärtigen Examinanden 3 das erste und 7 das zweite Papent. Eine Schülerin des Constantineums legte ein Nachexamen ab und erlangte das erste Papent. — Die Schülerinnen der diesjährigen und der vorjährigen 5. Seminarklasse wurden als Arbeitslehrerinnen papentiert. — Der Kleine Rat hat die revidierte Verordnung über Bildung und Papentierung von Volksschullehrern genehmigt. — Für das kantonale Lehrerseminar werden zwei neue Klaviere und ein Harmonium mit zwei Manualen gekauft. — Aus den für Schulzwecke vorhandenen Stiftungen bewilligte der Kleine Rat an unbemittelte Kantonschüler Stipendien von Fr. 2577. 50. — Den 4. Juli fand die Entlassung der Kantonschüler statt. Am nämlichen Tage beendigten auch die Stadtschulen von Chur ihren Kursus. — Der Kleine Rat hat die Verteilung der Staatsbeiträge für Real- und Fortbildungsschulen nach folgenden Grundsätzen vorgenommen: Jede Gemeinderealschule erhält einen Beitrag von Fr. 200, und sofern sie 20 und mehr Schüler zählt, eine Zulage von Fr. 25.—, wenn sie 30 und mehr Wochen dauert, eine Zulage von ebenfalls Fr. 25.—. Jede Kreisrealschule erhält einen Beitrag von Fr. 300.—, bei 20 und mehr Schülern eine Zulage von Fr. 50.— und mit 30 und mehr Wochen Schuldauer eine Zulage von Fr. 50.—. Die Beiträge an die Fortbildungsschulen wurden im Minimum auf Fr. 80.— bemessen, zählten sie mehr als 15 Schüler, erhielten sie eine Zulage von Fr. 20.—, ebenso wenn mehr als 110 Unterrichtsstunden erteilt wurden. Der einzigen freiwilligen Fortbildungsschule in Inner-Verera wurde ein Beitrag von Fr. 60. zuerkannt. Die Zahl der Realschulen betrug im Jahre 1901/02 29, die der obligatorischen Fortbildungsschulen 46. — Die 1901/02 bestehenden 12 Fortbildungsschulen für Mädchen wurden vom Kanton mit Beiträgen von Fr. 30.— bis Fr. 60.— subventioniert, vom Bund mit solchen von Fr. 20.— bis 40.—. Aus dem Lesterschen Legat bewilligte der Kleine Rat folgende Beiträge: Der gewerblichen Fortbildungsschule in Chur Fr. 1000.—, derjenigen in Thusis Fr. 150.—, derjenigen in Davos Fr. 350.—, derjenigen in Glanz Fr. 100.—, der Muster- und Modellsammlung in Chur Fr. 200.—. Um den Lehrer der Musterschule zu entlasten, wurden der Zeichnen- und Gesangunterricht an allen Klassen derselben, sowie der Unterricht im Rechnen an der ersten Klasse dem

Konviktauffseher, Herrn W. Buchli übertragen, — Die Klosterschule in Disentis, an welcher im letzten Kursus 15 Lehrer wirkten, war von 68 Schülern, 52 Internen und 16 Externen besucht.

Gerichtliches. An Stelle des in die Regierung eintretenden Herrn Dr. Rud. Ganzoni wurde Herr Staatsanwalt Dr. Digiati zum eidgen. Untersuchungsrichter für die deutsche und italienische Schweiz ernannt. — Zwei Individuen, welche im März an der Landquart einen Handwerksburschen zu übermäßigem Schnapsgenusse veranlaßt hatten, daß er an den Folgen starb, wurden vom Kreisgericht V-Dörfer der fahrlässigen Tötung schuldig erklärt, zu je Fr. 300.— Buße und der Hauptschuldige überdies noch zu einem Monat Gefängnis verurteilt; außerdem wurden ihnen die Kosten überbunden.

Handels- und Verkehrswesen. Den 11. Juli wurde die Telephonverbindung von St. Moritz mit Sils, am 12. mit Maloja eröffnet.

Eisenbahnwesen. Den 1. Juli gingen die Vereinigten Schweizerbahnen in den Betrieb des Bundes über; die ersten Züge trugen festlichen Schmuck, an der Stirne der Lokomotive prangte, umrahmt von Blumen und Fähnlein, das eidg. Kreuz. Am nämlichen Tage hat die ebenfalls in den Bundesbetrieb übergegangene Reparaturwerkstätte der B. S. B. in Chur die ersten Bundesbahnwagen fertig erstellt. — Den 28. Juli hat der Verwaltungsrat der Rhätischen Bahn sämtliche konzessionierten Linien in folgende drei Taggruppen einzuordnen beschlossen: I. Gruppe: Küblis-Davos-Platz, Filisur-St. Moritz, St. Moritz-Castasegna, Davos-Filisur; II. Gruppe: Landquart-Küblis, Reichenau-Thusis, Thusis-Filisur, Reichenau-Glanz-Disentis, Bevers-Martinsbruck; III. Gruppe: Landquart-Chur, Chur-Reichenau. — Die Unternehmerfirma Nebli, Hühnerwadel u. Maternini hat der sich ergebenden außerordentlichen Schwierigkeiten wegen die Fertigstellung des Runjux-Rehrtunnels gekündet; die Rh. B. wird diese in Regie ausführen lassen. — Die Betriebseinnahmen der B. S. B. im Juni betragen Fr. 906,000 (1901 Fr. 910,706), im ersten Halbjahr Fr. 5,003,415 (Fr. 4,720,384), die Ausgaben im Juni Fr. 575,600 (Fr. 592,521), vom Januar bis Juni Fr. 3,202,011 (Fr. 3,195,916). — Die Betriebsrechnung der Rh. B. weist folgende Zahlen auf: Einnahmen im Juni Fr. 152,341 (1901 Fr. 146,223), vom Januar bis Juni Fr. 777,488 (Fr. 704,860), Ausgaben, im Juni Fr. 68,413 (Fr. 63,577), Januar bis Juni Fr. 384,486 (Fr. 363,314). — Die Davoser Schatzalp-Bahn hat im Juni mittelst 829 Doppelfahrten 3846 Personen und 50,668 Kg. Gepäck und Güter befördert; die Betriebseinnahmen beliefen sich auf Fr. 2744. 85.

Fremdenverkehr und Hotellerie. Die Saison hat sich erst sehr spät zu ordentlicher Blüte entwickelt; den 20. Juni befanden sich im Oberengadin 4406 Gäste gegen 4262 am nämlichen Tage des Vorjahres; diese verteilen sich auf folgende Länder: Deutschland 2204, England 512, Amerika 351, Schweiz 429, Frankreich 272, Oesterreich 185, Italien 152, Rußland 112, Holland 136, Belgien 22, Spanien 16, andere Länder 11. In Davos weilten in der Woche vom 19. bis 25. Juli 1747 Fremde, darunter 532 Passanten, gegen 1707, worunter 463 Passanten, im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Arosa zählte vom 16. bis 22. Juli 564 Gäste, 128 mehr als in der vorhergehenden Woche. In Tarasp-Schuls zählte man um den 20. Juli ca. 1500 Kuranten.

Bau- und Straßenwesen. Der Kleine Rat genehmigte ein Projekt für Ergänzungsarbeiten an der Mollaverbauung im Kostenbetrage von Fr. 100,000; ein von der Rh. B. vorgelegtes Projekt zur Verbauung der Eugnielertöbel im

Schyn, und das generelle Tracé für eine Straße St. Martinsbruck-Spiffermühle. — An die Kosten der Ergänzungsarbeiten an der Kollaberbauung hat der Bundesrat dem Kanton einen Beitrag von 50 Procent zugesichert. — Die Gemeinde St. Moritz beschloß die Kosten der Verbreiterung der Zufahrtsstraßen von Dorf und Bad nach dem dortigen Bahnhof von 6 auf 10 m zu ihren Lasten zu übernehmen. — Der Bau des neuen eidg. Postgebäudes in Chur wurde an die Firma Huder u. Baumeister vergeben.

Forstwesen. Die Gemeinde Davos hat die Durchführung der Waldvermessung in den Zügen und die Triangulation IV. Ordnung im ganzen Waldgebiete der Landschaft beschlossen. — Die revidierte Waldordnung der Gemeinde Tamins wurde vom Kleinen Räte bedingungsweise genehmigt. — Eine Gemeinde, welche ohne Bewilligung einen Holzschlag vorgenommen hatte, wurde vom Kleinen Rat mit Fr. 60.— gebußt; eine andere Forstkontravention strafte die Behörde mit Fr. 50.—.

Landwirtschaft und Viehzucht. Auf Antrag der kantonalen Reblauskommission beschloß der Kleine Rat den Bericht derselben drucken zu lassen und dem „Volkswirtschaftlichen Blatte“ beizulegen, den Fragebogen betreffend den Stand der Reben ins Italienische zu übersetzen und für die Thalschaft Misox Hrn. Reallehrer Giob. Grossi in Roveredo in die kantonale Reblauskommission zu wählen, im Herbst durch Hrn. Dr. Thomann einen Instruktionkurs für die lokalen Reblauskommissionen in der Mesolcina abzuhalten. — Für den Braunvieh-Zuchtfiermarkt in Zug hat der Kleine Rat einen Beitrag von Fr. 100.— bewilligt.

Jagd und Fischerei. Das eidg. Departement des Innern hat der Regierung mitgeteilt, daß für den Abschuß von Lannhähern keine Prämien mehr ausbezahlt werden; insofgedessen fallen auch die kantonalen Schußgelder weg. — Im Münstertal wurde ein Steinadlerhorst ausgenommen.

Gewerbewesen. Dem schweiz. Verein von Dampfkesselbesitzern gehören 44 bündnerische Firmen mit 61 Kesseln an.

Armenwesen. Der Kleine Rat bewilligte aus dem Alkoholzehntel 50 % der Kurkosten einer Frau in einer Trinkerheilstanstalt und 20 % der Versorgungskosten zweier Kinder in Rettungsanstalten während der Abwesenheit der Mutter derselben. — Im Bürgerahl von Chur wurden 1901 39 Personen an 11408 Verpflegungstagen unentgeltlich verpflegt; im Waisenhaus genossen 20 Kinder von 12 Familien während 6078 Verpflegungstagen unentgeltlich Verpflegung; im Bürgerheim hatten 13 Familien mit 44 Personen freie Wohnung und Ackerland; außerdem wurden durch die bürgerliche Armenpflege auf Stadtgebiet 53 Familien mit 138 Personen unterstützt. Die Totalausgaben der bürgerlichen Armenpflege beliefen sich auf Fr. 60,525.—, die Einnahmen auf Fr. 51,001.—; das Defizit im Betrage von Fr. 9,524.— ist durch die politische Gemeinde zu decken.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Den Herren Dr. F. Elmiger von Luzern in Bals, Dr. Dehninger in Horgen und Dr. Leonh. Blumer aus Engi erteilte der Kleine Rat die Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis im Kanton. — Im Juli kamen die wilden Blattern vor in Schleins, Igis und Chur, Masern in Bonaduz, Flims, Tamins, Davos und Chur, Scharlach in Chur, Keuchhusten in Schuls, Diphtheritis in Tiefenkastels, Lenz, Glanz, Valendas, Bonaduz, Davos, Schiers, Sent, Bevers, Madulein, Samaden (Spital) und Chur, Typhus in Landarenca, Röttheln in Chur. — Die Maul- und Klauenseuche hat sich in den ennetbergischen Talschaften weiter ausgedehnt, im Oberengadin wurden

von ihr sämtliche Gemeinden betroffen, im Unterengadin trat sie bisher nur in Zernez, Schuls und Remüs auf, im Müstertal in Balcava; Poschiavo und Brusio blieben stetsfort verschont und im Calancatal ist die Krankheit in Roffa und St. Maria aufgetreten. In einzelnen Gemeinden des Oberengadins ist sie schon wieder erloschen, dieselbe nimmt einen im allgemeinen milden Verlauf, immerhin sind, allerdings infolge Vernachlässigung, mehrere von ihr ergriffene Stücke Vieh umgestanden. Der Kleine Rat hat, um einer Verschleppung nach den herwärtigen Talschaften vorzubeugen, das Verbot des Transportes von Klauenvieh in das Einzugsgebiet des Rheins bis auf weiteres ausgedehnt; ebenso hat die Regierung des Kantons Tessin wegen Auftretens der Seuche im Calancatal die Vieheinfuhr aus Graubünden verboten. — Von andern ansteckenden Krankheiten der Haustiere kamen vor Rauschbrand in Saluz, Rufschein, Trins, Fetan, Schuls, Roffa, Sombir und Tavetsch, Stäbchenrotlauf und Schweineseuche in Brin und Unterbaz.

Wohltätigkeit. Das den 21. Juni vom Männerchor Chur und der Harmonie St. Gallen zu gunsten der Churer Ferientolonie veranstaltete Konzert lieferte einen Reinertrag von Fr. 412.—. Da die mitwirkende Fr. M. Jäger auf ihr Honorar von Fr. 100 verzichtete, ergab sich für die Ferientolonie ein Bene von Fr. 512.—. Den 9. Juli veranstalteten einige Mitglieder der Harmonie Chur ein Konzert zu gunsten der Ferientolonie.

Alpenklub und Bergsport. Die Sektion Rhätia S. A. C. beschloß die Melahütte restaurieren und das Inventar derselben ergänzen zu lassen; der Kostenboranschlag hiefür beläuft sich auf Fr. 411. — Die von der Sektion Prättigau S. A. C. in Gemeinschaft mit dem Verkehrsverein St. Antönien ausgeführte Weganlage und Wegmarkierung vom Drusensthor bis zur Garfchinafurka und bis St. Antönien-Platz wurde kollaudiert. — Den 4. Juli wurde der Biz Roseg, den 5. Juli der Biz Bernina zum erstenmale in diesem Jahre bestiegen.

Militär- und Schießwesen. Den 27. Juli wurde in Jenins ein Preisschießen abgehalten.

Feuerwehrwesen. Der auf den 6. Juli angelegte Feuerwehrtag in Schiers ist wegen zu geringer Beteiligung auf den Herbst verschoben worden. — Unter Leitung von Feuerwehrinstruktor Strickler in St. Gallen, dem Oberlieutenant Heini von Rhäzüns als Hilfsinstruktor beigegeben wird, soll vom 6. bis 11. Oktober in Chur ein Chargiertentkurs abgehalten werden. — Die Feuerwehrordnungen der Kreise Schanfigg und Misox wurden vom Kleinen Rat bedingungsweise genehmigt. — Ein Gemeindevorstand, der eine Zuwiderhandlung gegen das Bedachungsgesetz duldete, wurde in eine Buße von Fr. 25.— verfällt und verpflichtet, den Kontravenienten angemessen zu bußen.

Bündnerische Litteratur. Im Verlag von Stehli & Keel sind erschienen „Der Bündner Tourist“ von A. Keel, eine Zusammenstellung der Höhenangaben bündnerischer Bergspitzen und Pässe, und „Paß- und Eisenbahndistanzen“, ebenfalls von A. Keel. — Manatschal, Ebner & Cie. haben ein 52 Ansichten enthaltendes Album „Erinnerungen an das schöne Engadin“ herausgegeben — Ein im Verlag des Illustrato, Luzern erschienenen Album „Von Bebers nach Rauders“ enthält die bildlichen Darstellungen verschiedener Dertlichkeiten auf dieser Route.

(Schluß der Chronik des Monats Juli in nächster Nummer.)